

Schüler gibt Hausaufgabe ab, die garantiert nicht von ihm stammt

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Mai 2009 17:55

Zitat

Original von PeterKa

Hmm, das Schulministerium sieht das für NRW nicht so klar wie du:

Aus <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/...en/benoten.html>

Also ich weiß nicht, ob wir denselben Text gelesen haben. Aber der Schwerpunkt liegt ganz klar auf der pädagogischen (und damit eher weniger notenmäßigen) Anerkennung - ansonsten würde die Gegenüberstellung keinen Sinn machen.

Natürlich KANN ich sorgfältig gemachte Hausaufgaben im Rahmen meines pädagogischen Spielraums bei der Notenvergabe (mündliche Noten bzw. SoMi Note) berücksichtigen.

Wenn es um eine Hausaufgabe zur Übung von neuer Grammatik oder zur Übung von Analysetechniken geht, sehe ich da keinen pädagogischen Aspekt, wenn das mit der Nachhilfe oder sonstwem gemacht wird.

Mit der Nachhilfe kann man gerne die Grammatik so vor- oder nachbereiten, dass dann die Hausaufgabe auch klappt, aber ich finde diese Nachhilfen, die einem mehr oder weniger direkt die richtigen Hausaufgaben präsentieren, wertlos.

Meinen Nachhilfe"lehrern", sofern es noch Oberstufenschüler sind, sage ich explizit, dass sie nicht die Hausaufgaben mit den Schülern machen sollen sondern allenfalls für Fragen zur Verfügung stehen. => Hilf mir es selbst zu tun.

Die Aufarbeitung von Lücken im Stoff bzw. den Teilkompetenzen hat da Vorrang.

[QUOTE]

Nein, das ist für mich nicht nachvollziehbar. [Abschreiben](#) aus dem Internet, womöglich noch ohne Bekanntgabe der Quelle, sollte auf jeden Fall sanktioniert werden.

Gruß

Peter

Alles anzeigen

Sanktioniert möglicherweise - aber nicht notenmäßig. Eine klare Ansage ist dann nötig.

Gruß

Bolzbold